

Corona-Sonderzahlung im öffentlichen Dienst

Beitrag von „DeadPoet“ vom 29. November 2021 22:37

Zitat von Nymphicus

Gibt es irgendeine Berufsgruppe außer Lehrer, wo in einem Meckerfaden über eine schlechte Tarifrunde reihenweise Leute betonen, dass wir es doch gut haben? Ist das referendariatsinduziertes Stockholmsyndrom oder so? Spendet doch einfach das höhere Gehalt an den Dienstherrn zurück, wenn ihr mit über 3 Jahre hinweg vermutlich an die -10% Reallohn zufrieden seid. Die Tariferhöhungen auf die Jahre 2020, 2021, 2022 aufgeteilt ergibt knappe 1%. Das ist keine Erhöhung, das ist angesichts der Inflationsrate noch eine Kürzung. Ein Schlag ins Gesicht.

Renten steigen um 5% im gleichen Zeitraum!

Heute kam die Meldung, dass die Renten sehr wahrscheinlich NICHT um 5% steigen.

Du wirst es kaum glauben, ich spende tatsächlich Teile meines Gehalts - nun allerdings nicht an den Staat.

Ich habe auch geschrieben - Lesekompetenz? - dass ich 2,8% bei 5% Inflation nicht gut finde. Allerdings auch keinen Grund "oh weh ... Doom and gloom" zu schreien. Ja, es mag auf eine Kürzung hinaus laufen (auch wenn die Inflation nicht über zwei Jahre auf 5% bleiben wird) ... aber es gibt viele Leute, die in dieser Zeit den Gürtel enger schnallen müssen, noch enger, wenn sie um den Job fürchten. Ich habe mich noch nie über mein Gehalt beklagt, wenn ich etwas ändern könnte, dann nicht an der Summe des Geldes, sondern an Arbeitsbedingungen und Arbeitspensum.